

SPORT AM WOCHESENDE

FUSSBALL

► **Niederrheinliga:** SV Straelen – Ratingen 04/19 (So. 15 Uhr)
 ► **Landesliga:** Hamborn 07 – SV Straelen II (So. 15 Uhr)
 ► **Bezirksliga:** SV Sevelen – SV Walbeck, SV Neukirchen – GW Vernum, TSV Wachtendonk/Wankum – SV Millingen, Kevelaerer SV – VfL Repelen (alle So. 15 Uhr)
 ► **Kreisliga A:** SV Veert – SF Broekhuysen, SV Hö./Nie. II – SV Straelen III, TSV Weeze – TSV Wa./Wa. II, Uedemer SV – SV Herongen, SV Donsbrüggen – SV Issum (alle So. 15 Uhr)
 ► **Kreisliga B, Gruppe 2:** TSV Weeze II – DJK Hommersum-Hassum (Sa. 15 Uhr), Germania Wemb – Fortuna Keppeln, DJK Twisteden – SuS Kalkar, SSV Luisendorf – Union Kervenheim; **Gruppe 3:** SV Walbeck II – SV Lüllingen, SV Issum II – SV Sevelen II, Union Wetten – Kevelaerer SV II, SF Broekhuysen II – FC Aldekerk, SC BW Auwel-Holt – Viktoria Winnekendonk II, VfL Pont – GSV Geldern, GW Vernum II – TSV Nieuwerkerk (alle So. 15 Uhr)
 ► **Frauen-Niederrheinliga:** SV Walbeck – Viktoria Krefeld (So. 13 Uhr)
 ► **Frauen-Landesliga:** TuS St. Hubert – TSV Wa./Wa. (So. 11.30 Uhr)
 ► **Frauen-Bezirksliga:** SV Brünen II – DJK Twisteden (So. 11 Uhr)
 ► **Niederrheinliga, B-Junioren:** VfB Homberg – SV Straelen (So. 11 Uhr); **C-Junioren:** VfL Rheide – SV Straelen (Sa. 15.30 Uhr); **B-Junioren:** Olympia Borcholt – SV Walbeck (So. 11 Uhr)

HANDBALL

► **Oberliga:** TV Aldekerk – Neusser HV (Sa. 19 Uhr)
 ► **Landesliga, Gruppe 1:** TV Aldekerk II – SV Straelen (Sa. 17 Uhr); **Gruppe 3:** TV Biefang – TV Issum (Sa. 19.30 Uhr)
 ► **Frauen-Oberliga:** TV Beyeröhde – TV Aldekerk (Sa. 19.45 Uhr)
 ► **Frauen-Verbandsliga:** SV Straelen – TS Lürrip (So. 17.30 Uhr)
 ► **Frauen-Landesliga, Gruppe 1:** Rheydt TV II – TV Aldekerk II (So. 11.45 Uhr); **Gruppe 3:** VfB Homberg – TV Issum (So. 17 Uhr)
 ► **Regionalliga Jungen A:** TV Aldekerk – JSG Solingen (So. 15.30 Uhr)
 ► **Oberliga, Mädchen A:** GSG Duisburg – TV Aldekerk (Sa. 16 Uhr); **Mädchen C:** SSV Gartenstadt – TV Aldekerk (So. 15.25 Uhr); **Jungen C:** TV Aldekerk – DJK Winfried Huttrop (Sa. 13.30 Uhr)

TISCHTENNIS

► **Oberliga:** Borussia Düsseldorf II – SV Walbeck (Sa. 18.30 Uhr)
 ► **Landesliga:** SV Walbeck II – TuS Rheinberg II (So. 10 Uhr)
 ► **Bezirksliga:** TTC BW Geldern-Veert – GW Flüren II, MTV Dinslaken – SV Union Kevelaer-Wetten (beide Sa. 18.30 Uhr)
 ► **Damen-Oberliga:** SV Walbeck – TTS Duisburg (So. 10 Uhr)
 ► **Damen-Verbandsliga:** TV Voerde – SV Walbeck II (So. 10 Uhr)
 ► **Damen-Bezirksliga:** SV Walbeck IV – GSV Suderwick, SV Walbeck III – TTC BW Geldern-Veert II (beide Sa. 18.30 Uhr)
 ► **Mädchen-Verbandsliga:** TTC Tüddern – SV Walbeck (Sa. 14.30 Uhr)

VOLLEYBALL

► **Oberliga:** VC Olpe – VC Eintracht Geldern (Sa. 18 Uhr)
 ► **Landesliga:** VC Borbeck III – VCE Geldern II, Verberger TV II – TSV Wa./Wa. (beide So. 15 Uhr in Essen-Borbeck)
 ► **Bezirksliga:** Rumelner TV – TSV Weeze I, Union Hamborn – SV Veert (beide So. 15 Uhr in Rumeln), TV Sterkrade/Königshardt – TSV Weeze II (So. 16 Uhr)

LEICHTATHLETIK

► **Kreismeisterschaften** der Mehrkämpfer im Kevelaerer Hülsparkestadion (Sa. 14./So. 9 Uhr)

REITEN

► **Kreisturnier** beim RV Lohengrin Hau (Sa./So.)

TRIATHLON

Neue Abteilung des ATV lädt zum Kennenlernen

ALDEKERK (CaB.) Die Vorarbeiten sind erledigt, jetzt kann es losgehen. Die neu ins Leben gerufene Triathlonabteilung des TV Aldekerk trifft sich am Mittwoch, 30. September zu einem ersten Informationsaustausch und Kennenlernabend. Ab 20 Uhr wollen sich alle Interessierten einschließlich des neuen Trainers und MannschaftsEuropameisters Ingo Frantzki in der Vereinsgaststätte Schnakenhaus in Aldekerk an der Marktstraße treffen und das weitere Vorgehen besprechen. Alle Kurzschnellen sind dazu herzlich eingeladen.

RP-Kontakt Sportredaktion

Markus Haegert Telefon 02831 139-277
 Telefax 02831 139-229
 lokalsport.geldern@rheinische-post.de

HANDBALL LANDESLIGA

Lang ersehntes Derby

Die Männer des **TV Aldekerk II** freuen sich auf das Duell mit dem **SV Straelen**, seit der Aufstieg feststeht. Die Blumenstädter gehen mit schlechteren Voraussetzungen in die Begegnung (Samstag, 17 Uhr).

VON NORBERT HEMMERSBACH

ALDEKERK Die Anhänger von Lokalderbys sind traditionsbeseelte Menschen. Angeblich leben in Aldekerk und Straelen eine Menge von ihnen. Und wenn am Samstag der SVS in die Vogteihalle kommt, dann ist das tatsächlich ein Spitzenspiel. „Unser erstes in dieser Saison“, wie ein Anhänger ernsthaft bemerkt. Derzeit haben sie sogar recht damit, denn die zweite Mannschaft des TV Aldekerk belegt nach zwei Spieltagen ungeschlagen den dritten Platz an der Tabellenspitze.

„Festbeißen“ wollen sich die beiden Trainer Rainer Hufschmidt und Torsten Adams dort oben. Allein dieser unverbindlich geäußerte Vorsatz hat in Aldekerk die Lebensgeister geweckt. In den letzten Jahren hat man dort nämlich oft genug zu hören bekommen, dass ein Aufstieg in die Landesliga gar nicht möglich sei, was sich manchmal so anhörte: Sportlich nicht möglich. Und dann ist es doch passiert: Am Ende der vergangenen Meisterschaftsrunde stand die Mannschaft ganz genau auf dem Platz, wo sie sportlich hingehörte.

Die aktuelle Lage bewegt nicht zu neuen Titelträumen, aber man ist doch stolz darauf, zurzeit über dem SV Straelen zu stehen, der viele Jahre eine Klasse höher als die zweite Mannschaft des ATV spielte. Eigentlich fand man es in Aldekerk schade, dass man bis zum Samstag warten muss, ehe man die Möglichkeit hat, die Straelener aus der Vogteihalle zu schießen.

„Nicht zu frech ins Derby“

„Wir dürfen aber nicht zu frech und überheblich in dieses Derby gehen“, warnt ATV-Coach Rainer Hufschmidt. Aber das kommt seinen Spielern wohl kaum in den Sinn. Wobei man ihren Wunsch nach einem Sieg verstehen kann. Man darf gespannt sein, ob die favorisierten Aldekerker, die keine personellen Sorgen haben, das Duell mit dem SVS gewinnen. „Die Spieler wissen, wo in der Vogteihalle um 17 Uhr die Tore stehen“, sagt Hufschmidt. Die Entscheidung steht noch aus.

Der SV Straelen ist nicht so in die neue Saison gekommen, wie es viele ihrer Anhänger geglaubt hatten. Einmal gewonnen, einmal verloren, dazu ein paar Spieler, die sich nach Verletzungen nur unter Mühsal bewegen können. Ein bisschen spiegelt das auch die Gesamtsituation



Ihn und seine Straelener erwartet in der Vogtei-Halle morgen Abend ein hartes Stück Arbeit: **Mike Misera**, der am Kreis ohnehin einiges auszuhalten hat. RP-ARCHIVFOTO: SIWE

INFO

„Kleines“ Duell

Der TV Aldekerk II spielte in der vergangenen Saison noch gegen Straelens Reserve in der **Bezirksliga**. Beide Partien gewann der spätere Meister deutlich (39:25, 32:27). Der SVS II stieg ab und trifft jetzt in der **Kreisliga A** auf Aldekerks dritte Mannschaft.

wider. Keine besonders guten Voraussetzungen für die Trainer Dirk Leistner und Jörg Stienen, die den Laden zusammen halten müssen. Der SVS wird also vorerst Handball kämpfen müssen. Und manchmal kommt man ja vom Kampf zum Spiel. Vor allem bei einem Lokalderby.

Schlechte Erinnerung an den TV Biefang

Handball-Landesliga Männer: TV Biefang – TV Issum (Sa. 19.30 Uhr).

ISSUM (stemu) Zahlen können Uli Weiler nur wenig beeindrucken. Zwar haben seine Issumer mit dem jüngsten Sieg ein Ausrufezeichen gesetzt und Gegner Biefang bisher beide Spiele verloren. Doch Grund zur Freude und grenzenlosen Zuversicht ist das nicht. „Ich erinnere nur daran, dass wir in der vergangenen Saison in Biefang mit 13 Toren verloren haben. Und die Mannschaft hat sich im Vergleich zu damals nicht verändert.“ Weiler hatte sich das Spiel in Oberhausen ange-

sehen und bemerkt, dass dort die deutlich bessere Mannschaft unglücklich verloren hat.

Es werde darauf ankommen, ob sich die Issumer mit ihrer geschlossenen Leistung, Disziplin und Einsatz durchsetzen kann oder ob pausenlos im Spiel 1:1 verloren wird. „Als Mannschaft sind wir besser, aber in der individuellen Stärke unterlegen.“ Daher sieht er sein eigenes Team als Außenseiter, hofft aber, dass die Leistung in der Abwehr gesteigert werden kann. „Dann haben wir eine Chance“, so Weiler.

TV Aldekerk peilt erste Auswärtspunkte an

Handball-Oberliga Frauen: TV Beyeröhde II – TV Aldekerk (Sa. 19.30 Uhr).

ALDEKERK (CaB.) Der Start in die Saison fiel für Beyeröhdes Reserve reichlich mager aus. Mit 0:4 Punkten und zwei deutlichen Niederlagen zielt die Mannschaft derzeit das Tabellenende. Als Aufsteiger zahlte die Mannschaft von Trainerin Niki Münch in den Spielen gegen Mitaufsteiger Rheinhausen und den HSV Gräfrath II noch Lehrgeld, doch soll sich das zügig ändern. Die als Perspektivmannschaft des Bundesligateams ausgelegte Truppe möchte so schnell wie möglich Anschluss finden und den ersten Sieg landen.

Für die Aldekerkerinnen geht es darum, an die guten Leistung der

Vorwochen anzuknüpfen und möglichst den zweiten Erfolg einzufahren. Gegen Bruckhausen gaben sie bereits einen deutlichen Hinweis auf ihre Leistungsstärke. Aus der soliden Defensive soll wieder das schnelle Spiel aufgezo-gen werden, das zuletzt leicht zu erzielende Tore einbrachte. Doch Vorsicht ist geboten. Die Beyeröhderinnen haben eine ähnliche Spielanlage und sind bei einem niedrigen Durchschnittsalter läuferisch bestimmt nicht unterlegen.

Trainer Jörg Hermes muss am Samstagabend auf die Stammkräfte Janina van Hall und Annika Kühn verzichten, doch sind alle übrigen Spielerinnen dabei, um die ersten Auswärtspunkte zu holen.

Wer singt diesmal?

Handball-Landesliga Frauen: HSV Rheydt II – TV Aldekerk II (So. 11.45 Uhr).

ALDEKERK (bach) Die Mannschaft des Gastgebers, die vor der neuen Saison gleich vier ehemalige Oberligaspielerinnen implantierte, verabschiedete sich in den ersten beiden Partien erwartungsgemäß als Sieger. Dabei imponierten sie mit frischem Offensivgeist. „Oh, wie ist das schön“, sangen ihre Fans nach dem Schlusspfiff. Sehr gut möglich, dass nach dem Spiel gegen die Mannschaft von Georg van Neer-

ven am Sonntag ein weiteres Freudenständchen folgt.

Der Zweite der aktuellen Tabelle geht gegen den Ersten der Landesliga nämlich als klarer Favorit in die Begegnung. Entsprechend vorsichtig wollen die Aldekerkerinnen deshalb agieren. Sie erzielten zwar gegen Korschenbroich und Anrath klare Siege, aber es funktionierte bei ihnen längst noch nicht alles. Voll akzeptiert sind indes die A-Jugendlichen, auf die van Neerven auch in dieser Auswärtspartie nicht verzichten möchte.

„Heiß und bewegend“

→ **INTERVIEW** mit Schwimmer Jörg Löcker über die **Masters-EM** in Cadix.



Platz acht über 100 Meter Delphin: **Jörg Löcker**. FOTO: PRIVAT

GELDERN Jörg Löcker hat einen bleibenden Eindruck von den Europameisterschaften der Masterschwimmer im spanischen Cadix mitgenommen. Der 50-Jährige vom SC Delphin Geldern kam bei drei seiner vier Starts unter die besten 15 M50-Athleten des Kontinents. Über 100m Delphin wurde er in 1:09,41 Minuten Achter, über die 50-Meter-Distanz Elfter (29,41 Sekunden) und über 100m Freistil 15. (1:02:52 min.). Allerdings war die Zeit an der Atlantikküste Andalusens für Löcker eine Achterbahn der Gefühle – Disqualifikation und Krankenhaus-Aufenthalt inklusive.

Sie sind nach zehn Tagen in Spanien gerade wieder heimgekehrt. Was ist das Erste, was Ihnen zur EM einfällt?
Löcker Es war heiß und bewegend.

Gleich in Ihrem ersten Wettkampf bei einer EM wurden Sie Achter. War das nicht eine Initialzündung für Ihre weiteren Starts?
Löcker Das war natürlich genial, als Achter habe ich auch noch eine Ur-

kunde bekommen. Es war ein schnelles Becken in der Halle, die Organisation absolut professionell. Die Spannung baute sich so richtig auf vom Einschwimmen über die Zeit in dem Call Room bis zum Start. Die Zeit war in etwa wie bei meinem Vorbereitungs-Wettkampf, also gut. Vor allem unter diese Bedingungen.

Was meinen Sie?

Löcker Zwei Tage vor dem Wettkampf war ich im Krankenhaus, weil ich eine allergische Reaktion gezeigt habe. Ich kann nur vermuten, dass ich etwas Falsches gefrühstückt hatte. Womöglich war es die Milch oder das Müsli. Ich hatte jedenfalls starke Atemprobleme und wurde mit Kortison behandelt. Vor meinem ersten Start nach dem Einschwimmen habe ich mich aber noch so schlecht gefühlt, dass ich

Nach dem Aus über 100m Freistil: „Ein wenig beraubt“ gefühlt

drauf und dran war abzusagen. Ich habe drei Stunden mit mir gerungen, ob ich starten soll oder nicht.

Sie haben sich dann doch durchgerungen. Wie war dann das Rennen?
Löcker Ich bin eigentlich recht verhalten angegangen. Ich habe meinen Lauf letztlich gewonnen, aber

KOMPAKT

HANDBALL

SV Straelen trifft auf Floeths Kandidat für den Aufstieg

Handball-Verbandsliga Frauen: SV Straelen – TS Lürrip (So. 17.30 Uhr).
STRAELN (terh) Zum Saisonauftakt hat Thomas Floeth die Turnerschaft in Kempen beobachtet und für außerordentlich gut befunden. „Auch wenn sie es selbst nicht zugeben wollen: Lürrip spielt um den Aufstieg mit“, ist sich der SVS-Coach sicher. Mit reichlich Power aus dem Rückraum sorgten die Gladbacherinnen bereits in den vergangenen Jahren immer wieder für Aufsehen. In der Offensive gilt es für die Blumenstädter, einen Mittelblock mit Gardemaß zu überwinden. Umso wichtiger ist eine aggressive Abwehrarbeit, die die Gäste zu Fehlern zwingt und so Gegenstöße ermöglicht. Floeth: „Wir brauchen erneut eine Leistung am Limit, wenn wir eine Chance haben wollen.“ Personell pfeift der SVS weiterhin aus dem letzten Loch. Zwar ist mit Andrea Janssen wieder zu rechnen, dafür fehlen diesmal Daniela Basten und Eva Broeckmann, hinter dem Einsatz von Nina Pellens und Meike Heines stehen dicke Fragezeichen.

TVI-Frauen erwarten kein Hexenwerk in Homberg

Handball-Landesliga Frauen: VfB Homberg – TV Issum (So. 17 Uhr).

ISSUM (stemu) Einen Sieg will Petra Linden unbedingt sehen von ihren Schützlingen. Mit Tempospiele müssen die Hombergerinnen geschlagen werden, wenn es nach der Trainerin geht. „Ich kenne die Mannschaft nicht gut, habe sie nur einmal gesehen. Aber da waren sie recht langsam und diese Beobachtung deckt sich mit den Aussagen meiner Spielerinnen.“ Und Hexenwerk wird das nicht – nur müssten die zahlreichen Tempogegenstöße der Issumerinnen auch mal den Weg ins Tor finden. Eine kleine Warnung sollten allerdings die bisherigen Ergebnisse der Gastgeberinnen sein. Gegen Friedrichsfeld gewannen sie 20:8 und in Lintfort gab es ein mageres 12:13. „Mit einer guten Abwehrleistung und nur der Hälfte der Tore, die wir im letzten Spiel vergeben haben, sollte das kein Problem werden“, meint Linden. Verzichteten muss sie auf Lena Niewerth (beruflich verhindert).

FUSSBALL

Alte Herren des KSV und aus Wemb suchen Gegner

GELDERLAND (RP) Die Alten Herren des Kevelaerer SV sind für den kommenden Samstag noch auf der Suche nach einem Gegner. Interessierte melden sich bei Bernd Yzermann, ☎ 02832-78943. Auch Germania Wemb ist noch ohne Gegner. Ausgetragen werden kann die Partie in Wemb. Ansprechpartner ist Frank Schellenberg, ☎ 02837-962799.

auf der zweiten Bahn bin ich richtig eingegangen. Das war nicht mehr normal.

Wie ging es weiter?

Löcker Zwei Tage später fühlte ich mich schon wesentlich besser, ich hatte meine Ernährung umgestellt. Über 50m Delphin war es ein sehr enges Feld, und über 100m Freistil habe ich trotz verhaltenem Start meinen Lauf gewonnen.

Und die Königsdisziplin 50 Meter Freistil?

Löcker Ich hatte mich am Tag darauf nach dem Einschwimmen sehr gut gefühlt. Auf dem Startblock legte ein Schwimmer einen extremen Fehlstart hin. Ich wartete auf den Abbruch der Jury und fiel so wie drei weitere mehr oder weniger ins Wasser. Es galt aber die Ein-Start-Regel – es wird also gestartet, egal wer wie früh vom Startblock, und nachträglich disqualifiziert. Das war in dem Moment gar nicht bewusst. Also war ich raus. Ich hatte mir eigentlich einen sechsten oder siebten Platz zugetraut. So fühlt man sich ein wenig beraubt.

Wie geht's jetzt weiter?

Löcker Dieses einmalige Erlebnis hat mich darin bestärkt, weiter zu trainieren. Ich werde versuchen, mich für die WM in Göteborg im nächsten Jahr zu qualifizieren.

Markus Haegert führte das Gespräch.